

Gemeinsamer Gemeindebrief

Dezember 2022 – Februar 2023

Thomas trifft Christus



Henry Ossawa Tanner – „The Annunciation“ – „Die Verkündigung“ – 1898



St. Thomaskirche
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Grünhof-Tesperhude
Westerheese 15, Geesthacht
Tel. 04152-2342

Christuskirche
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Düneberg
Neuer Krug 4, Geesthacht
Tel. 04152-2451

Liebe Leserinnen und Leser unseres zweiten gemeinsamen Gemeindebriefs!

Als Titelbild sehen Sie „*Die Verkündigung*“, ein Gemälde des afroamerikanischen Malers **Henry Ossawa Tanner** aus dem Jahr 1898. Es zeigt **die biblische Szene der Verkündigung, in der der Erzengel Gabriel Maria besucht und ihr ankündigt, dass sie Jesus gebären wird**. Das Gemälde befindet sich im Besitz des Philadelphia Museum of Art und war im letzten Jahr kurz in Paris zu sehen. Das Gemälde führt uns **direkt hinein** in die im Lukasevangelium (Lk 1,26-38) erzählte Geschichte – aber Tanner **verändert bewusst die christliche Ikonografie**, d.h. er stellt die in ihr handelnden Personen anders da, als das in der Kunst vor ihm üblich war. So verwendet Tanner eine **Lichtsäule**, um **Gabriel** darzustellen, und malt **Maria in bäuerlicher Kleidung**, nicht im üblichen Himmelsgöttinnen-Blau (ein schlichtes blaues Gewand liegt neben dem Bett...) und auch finden wir **keinen Heiligenschein** und andere erkennbare heilige Attribute. Der Raum, in dem sich die Szene abspielt, ist mit **Textilien, Keramiken und Steinböden** ausgestattet - Elemente, die uns **das tägliche Leben Palästinas** erleben lassen: ein Raum, in den man normalerweise niemanden hineinlässt, eine Schlafstube unaufgeräumt, mit zerknitterten Laken, auch fehlt die Bibel, in der Maria auf vielen Gemälden liest. Vielmehr sehen wir **ein jüdisches Mädchen im Teenageralter** mit dunklem Haar und nahöstlicher Hautfarbe, nicht als blonde Frau aus Nordeuropa, wie es so viele frühere Künstler vor Tanner gemalt haben. Sie sitzt auf ihrem einfachen Bett in einem Raum mit rauen, schlichten Wänden mit rissigem Putz und ebenso rissigen Kopfsteinpflasterboden: die Ockertöne von Marias Kleid sind erdfarben, alles weist auf **ein irdisches Geschehen** hin, Bett und Gewand jedoch nehmen etwas an von dem **goldenen Lichtglanz aus der ewigen Welt**, den der Engel von dort mitbringt. Wie im späteren Geschehen – in der Geburt Jesu - **verschmelzen die Farben des Himmels und der Erde, so wie auch in Jesus Gott und Mensch verschmelzen**. Maria besitzt fast nichts, außer einer Lampe mit ihrer schwachen Flamme und einigen Krügen, der eine an ihrem Bett vielleicht mit Wasser gefüllt.

GELEITWORT

Tanners Maria ist **nicht die göttliche Königin**, die von Renaissance-Malern wie Botticelli und Leonardo so oft dargestellt wurde. Dieses **arme Mädchen** hat nicht einmal Sandalen für ihre Füße. Auch wenn Maria in der Gegenwart des Engels ängstlich wirkt, scheint sie sich nicht zu fürchten. Die Hände zum Gebet im Schoß gefaltet, blickt sie den Engel mit Ruhe und Gelassenheit an. Sie scheint aufmerksam zuzuhören, was er ihr zu sagen hat.

Vor Tanners Maria hat die **Kunstgeschichte** und wichtiger noch die **Theologie aus der Menschenfrau aus Nazareth eine „Madonna und Gottesmutter“ gemacht**. Die Bewegung in den biblischen Überlieferungen geht jedoch genau umgekehrt: Der **Gott**, von dem gesagt wird, dass seine Kraft in den Schwachen mächtig sei, **erweist sich im Leben und Handeln gerade der machtlosen und an den Rand gedrängten „kleinen Leute“**. Dass ihnen ihre menschliche Würde und ihr Recht zurückgegeben werden sollen, ist der Kern des Evangeliums, der guten Botschaft für die Armen. Ihre Befreiung kann sich nicht jenseits, sondern nur in der Geschichte vollziehen. Keineswegs zufällig wird dieser Maria mit dem **Magnifikat** das **Lied von der Revolution Gottes** in den Mund gelegt: **„Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhöht die Niedrigen!“** (Lk 1,52) Das Magnifikat macht Maria zur Mutter der Armen und zur Zeugin dafür, dass der **Gott Israels** seit den Zeiten des **Mose** und des **Jesus** auf der Seite der **Unterdrückten** und **Erniedrigten**, der **Traurigen**, der **Enttäuschten**, der **Zweifelnden** und **Hilfsbedürftigen** ist. Das ist aber nur möglich, wenn **Maria** wirklich **nichts anderes ist als das Mädchen aus dem Volk**, die **Frau aus Nazareth**. **Ihre Niedrigkeit garantiert, dass der Messias von unten und nicht von oben kommt**, dass die **Herrschaft Gottes**, die der Messias aufrichtet, **nicht die alten Machtverhältnisse fortschreibt**, sondern **umwirft** und **diejenigen zum Subjekt des Handelns macht, die immer Opfer gewesen sind**. So wird Maria, die Menschenfrau aus Nazareth, zur **Trägerin der Hoffnung** und zur **Mitstreiterin** für uns alle, die wir uns nicht mit der **herrschenden Gewalt gegen Frauen und andere Menschen** abfinden können. **Sie wird zu unserer Mitstreiterin, an unserer Seite für mehr Gerechtigkeit und Liebe unter den Menschen**.

GELEITWORT

Von allen Abweichungen, die Tanner von der Tradition macht, ist seine **Darstellung von Gabriel als Lichtsäule** wohl die fantasievollste. Indem er den Engel als ein **Wesen aus reinem Licht** darstellt, wird er zur **einzigen Lichtquelle** des Gemäldes – das **Licht Gottes fällt auch in unser Leben, der rissigen Wände und des Kopfsteinfußbodens...** Das **Wesen aus göttlichem Licht** erleuchtet Maria in seinem himmlischen Schein und es **erleuchtet auch unser Leben**, wenn wir uns in die biblischen Geschichten einschreiben, wenn sie zu unseren Lebensgeschichten werden. Und Tanner malt einen weiteren österlichen Hinweis in sein adventliches Bild: Beachten Sie mal, wie das Regal hinter der Lichtsäule sich mit Gabriel kreuzt und so **ein Kreuz bildet**. Beachten Sie auch, wie **die drei Töpfe** (der auf dem Regal, der zu Gabriels Füßen und der ganz rechts hinter Maria) ein Dreieck um Maria herum bilden. Das Dreieck als Symbol für die Anwesenheit Gottes.

Über dieses Gemälde von Henry Ossawa Tanner könnte man noch viel mehr sagen. Ich möchte mich darauf konzentrieren, wie ein **anonymes Mädchen** in einem tristen Raum **durch die Ankunft Gottes erleuchtet und verwandelt, ermächtigt wird und zu beten beginnt: Meine Seele verkündet die Größe des Herrn, mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter, denn er hat seine niedrige Dienerin mit Wohlwollen betrachtet.**

Gott kommt auch zu uns und verwandelt den alltäglichsten, eintönigsten, unscheinbarsten Raum in heiligen Boden, er verwandelt uns und unser Leben. Die **Ankunft dieser Leben verwandelnden Kraft** feiern wir in unseren **Advent- und Weihnachtsgottesdiensten** und darüber hinaus in vielen Veranstaltungen in der **St. Thomas-Kirche** und in der **Christuskirche** auch in diesem Jahr wieder. Meine Kollegin Pastorin Christiane Klinge und ich laden Sie alle herzlich dazu ein!

Ihr Pastor Thomas Andreas Heisel

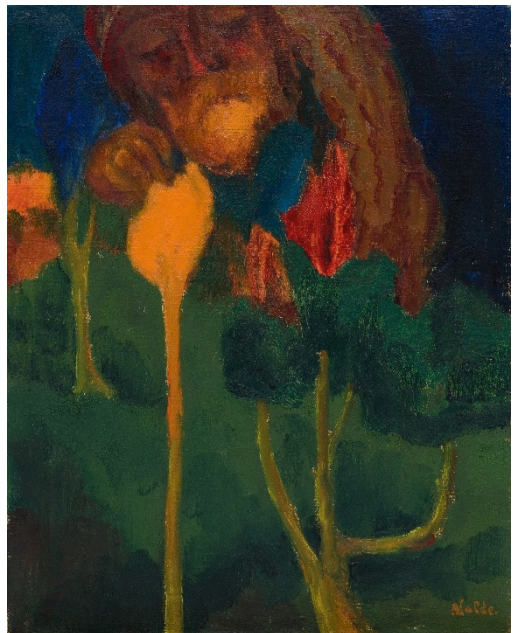
Jahreslosung 2023

Du siehst mich! (1. Mose 16,13)

Du bist ein Gott, der mich sieht! Das hatte die junge ägyptische Magd Hagar zu Gott gesagt, nachdem sie in die Wüste geflohen war und ein Engel sie dort fand. Der Engel schickte sie zurück, zurück zu ihrer Herrin Sara, deren Demütigungen sie nicht mehr ausgehalten hatte. Prekäres Arbeitsverhältnis, würden wir heute sagen. Die Magd sollte als Leihmutter erhalten für das Kind, das ihre Herrin nicht bekommen konnte. Als sie dann schwanger wurde, fühlte Sara sich ihr gegenüber so gering und wurde so eifersüchtig, dass sie Hagar quälte, bis diese es nicht mehr aushielt. Und Abraham, der Hausherr und Vater des Kindes, schwieg dazu, ließ die Frauen ihre Kämpfe unter sich ausmachen. Nun sollte sie also zurück in dieses schwierige Dreiecksverhältnis. Keine einfachen Aussichten, aber Brot und ein Dach über dem Kopf. Und der Engel war gekommen und hatte es so gesagt. Gott hatte sie gesehen. Bei ihm hatte sie Ansehen gefunden. Er würde sie nicht aus den Augen lassen. Unter den Augen Gottes konnte sie aufrecht zurückgehen und ihr Kind dort bekommen. Es würde einen Weg für sie geben.

Du siehst mich! Wie gut das tut, denke ich, wenn eine oder einer mich sieht. Mich im Blick hat. Unter den Augen eines Menschen, der mich liebevoll ansieht, kann ich wachsen, richte ich mich innerlich auf.

Wer sieht mich so an? So liebevoll und bedingungslos? Glückliche, wer solch einen Menschen hat. Hagar hatte keinen Menschen mehr, aber hat erlebt, dass Gott sie so ansieht, gerade, als sie am hilflosesten war. Im tiefsten Inneren glaube auch



JAHRESLOSUNG

ich, dass Gott mich so ansieht. Dass Gott meine Wege sieht und begleitet. Dass ich Ansehen bei ihm habe. Dass ich bei Gott eine Würde habe, die mir keiner nehmen kann.

Und schon, wenn ich das schreibe, denke ich: Und was ist mit den vielen Fliehenden, die ungesehen im Mittelmeer ertrinken oder auf dem Weg durch die Wüste umkommen? Zu gering, zu lästig, um gesehen zu werden? Jedenfalls von uns Europäern? Und Gott? Sieht er sie wenigstens?

Und was ist mit den Menschen in der Ukraine, die in großer Zahl ihre Lieben, ihre Wohnungen, ihr Leben und ihre Zukunft verlieren? Zu gering angesichts der Kriegsziele, um gesehen zu werden? Und Gott? Sieht er sie wenigstens?

Ja. Er sieht sie. So erzählt es das 1. Buch Mose. Bei Gott hat jeder Mensch, auch eine ägyptische Magd, seine Würde, sein Ansehen. Gott geht den Weg einer und eines jeden mit.

Aber nicht jede Geschichte geht gut aus.

Aber es macht einen großen Unterschied, ob ein Mensch sich in Leid und Tod von Gott gesehen glaubt oder nicht.

Und gleichzeitig: Wenn ich an den Gott glaube, der mich sieht, bei dem jeder Mensch Ansehen und Würde hat, dann bin ich unbedingt auch aus meiner möglichen Geringschätzung oder Gleichgültigkeit herausgerufen. Dann bin ich, Mensch - „Gott zum Bilde geschaffen“ und in Gottes Augen voller Würde -, an die Seite derer gerufen, die nicht gesehen werden. Dann ist es meine Aufgabe und unsere Aufgabe als Kirchengemeinde, jederzeit denen Ansehen und Wertschätzung zu geben, die sie brauchen. Du siehst mich! Das kann in dem kommenden Jahr persönlicher Trost und unsere gemeindliche Aufgabe zugleich sein. Dort, wo wir gerade sind, sind wir an Gottes Seite gerufen, Menschen wahrzunehmen und ihnen ein Ansehen zu geben.

JAHRESLOSUNG

Du siehst mich! Das wird an vielen Orten unserer beiden Gemeinden erlebt: Im Kirchenasyl, in unseren Kitas (und wir sehen auch, was unserer Erzieherinnen und Erzieher bei Unterbesetzung und hohem Krankenstand gerade leisten!), bei unseren Seniorenangeboten, in der Hospizarbeit, in der Eine-Welt-Arbeit...

Du siehst mich! Unsere Kollekten unterstützen Projekte, in denen es um Ansehen und Würde geht.

Du siehst mich. Dieser Glaube wird in jedem Gottesdienst erneuert.

Die Jahreslosung ruft uns in ein Jahr voller Beziehung zu Gott und Menschen. Weil Gott ein Gott ist, der mich sieht.

Ihre Pastorin Christiane Klinge

SCHUHHAUS DRUDE

Schuhhaus



Drude

Qualitätsschuhe seit 1892

Inhaber Hans-Joachim Drude

21502 Geesthacht, Hudehof 5-7

Tel.: 04152 / 3394



Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Sa von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr



Acht Adventsandachten an vier Adventsmittwochen mit vier Lichttüten

Endlich, wir dürfen wieder unsere Adventsandachten feiern! Wir dürfen es wieder: Luft holen, Ruhe finden, in die alten Adventslieder einstimmen und in die Texte des Advents eintauchen.

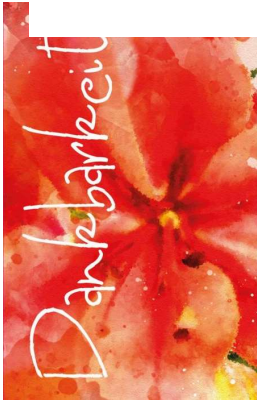


Bei jeder Andacht erhalten Sie eine Lichttüte, die von der Künstlerin Kerstin Ruhmann gestaltet worden ist:

Am Mittwoch, dem 30. November, um 14.00 und um 19.30 Uhr steht die Lichttüte „Zuversicht“, mit dem Motiv des Regenbogens im Mittelpunkt der Andacht.



Am Mittwoch, dem 7. Dezember, um 14.00 und um 19.30 Uhr vermittelt eine Lichttüte mit einer Amaryllis uns „Dankbarkeit“.



Die Andacht am Mittwoch, dem 14. Dezember, um 14.00 und um 19.30 Uhr steht unter dem Wort „Freude“, denn ein gemalter Engel wird auf der Lichttüte zu sehen sein, die Sie überreicht bekommen.

Am Mittwoch, dem 21. Dezember, um 14.00 und um 19.30 Uhr steht die 4. Lichttüte „Friede“ mit dem Motiv der Taube im Mittelpunkt der Adventsandacht.



Gerne können Sie / könnt Ihr die Lichttüten (für einen Stückpreis von 1,- €) als kleine Beigabe zu **Ihrer/Eurer Weihnachtspost bei uns käuflich erwerben. Wir freuen uns auf hoffnungsstärkende Adventsandachten im Alten Saal bzw. im Gemeindesaal der Christuskirche.**



Liebe Gemeinde,

das Erfreulichste vorweg: Die Pandemie, die uns jegliche Lebens- und Schaffenslust schmerzhaft ausgebremst und weitgehend blockiert hat, scheint nun doch langsam Geschichte zu sein! Die Lage rund ums Singen, Chorproben und andere Gruppenaktivitäten in unserer Gemeinde hat sich erfreulich entspannt. Seit Ostern probt und singt unsere Kantorei wieder. Entsprechend groß die Freude, dass wir für **Freitag, 9. Dezember (19 Uhr)**, zu unserem traditionellen **Adventskonzert** herzlich einladen und Einstimmung auf das Fest mit „Musik & Texte zum Advent“ - mit Chor- und Instrumentalmusik, mit erlesenen Textbeiträgen garniert – anbieten können.

Nach zweijähriger Zwangspause laden wir nun wieder - diesmal am **Sonntag, 18. Dezember, 16 Uhr** - zur traditionellen Begegnung mit dem **Vokalensemble „Harmonie“** ein. Die Gesangsvirtuosen präsentieren diesmal ein regelrechtes Versöhnungskonzert mit geistlicher und weltlicher Musik aus Russland und der Ukraine.

Unsere Kantorei freut sich nun riesig, nach zwei Jahren Weihnachten ohne Gesang – „endlich mal wieder“ - **die Christvesper am Heiligabend (17 Uhr) mit Chorgesang** zu begleiten. Ebenso freut sich die Kantorei über jegliche Unterstützung in allen Stimmlagen. Wer mitmachen möchte: Die Kantorei probt dienstags, 20 Uhr, im Gemeindehaus. Die erste Probe nach der Weihnachtspause ist am 17. Januar. Herzlich willkommen!

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und guten Start in ein hoffentlich friedliches und gesundes 2023!

Ihr Kantor und Organist Gregor Bator



Musikalische Abendgottesdienste- Ein neues Gottesdienstformat in St. Thomas

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie sind herzlich eingeladen, ab Anfang 2023 ein neues Gottesdienstformat in unserer St.-Thomas-Kirche kennenzulernen: **Musikalische Abendgottesdienste**. In diesen Gottesdiensten soll die musikalische Ausgestaltung einen besonderen Schwerpunkt bilden. Freuen Sie sich auf sorgfältig und liebevoll vorbereitete Musik - vorgetragen von Einzelnen, von kleinen Ensembles oder auch von größeren Gruppen wie dem St.-Thomas-Chor. Auch ein Taizé-Gottesdienst soll in diesem Format stattfinden, in dem eigentlich keine Musik vorgetragen wird, sondern Taizé-Gesänge von der ganzen anwesenden Gemeinde gesungen werden.

Diese musikalischen Abendgottesdienste finden alle zwei Monate normalerweise **um 18:00 Uhr** statt, und zwar immer **in den ungeraden Monaten** (Januar=1. Monat des Jahres, März=3. Monat usw.) **am letzten Sonntag des Monats**.

Die Planungen für die musikalischen Abendgottesdienste des Jahres 2023 sind schon weit vorangeschritten. Zum Zeitpunkt, in dem dieser Artikel geschrieben wurde (Ende Oktober 2022), sieht das geplante Programm so aus:

Sonntag, 29.1.23, 18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 26.3.23, 18:00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit Schwerpunkt Vokal- und Instrumentalmusik der Passionszeit

Kommen Sie zahlreich, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie handgemachte Musik- eingebettet in einen schönen Gottesdienst.

Es grüßt Sie herzlich Hans-Martin Bauschke, Kantor in der St.-Thomas-Kirche Grünhof-Tesperhude



Taizé-Gebet? Was ist das?

Taizé ist ein kleiner Ort in Burgund. Dort lebt eine Brüdergemeinschaft, die ein spirituelles Zentrum unterhält. Jedes Jahr kommen Jugendliche aus aller Welt in der Ökumene aller christlichen Gemeinschaften dort zusammen. Ihnen wird ermöglicht, in Gebeten und Gesprächen ein Miteinander im Glauben zu erfahren und über alles zu sprechen, was sie bewegt. Die Ausstrahlung von Taizé beruht auf der Einfachheit und der Improvisation, der Offenheit und Gemeinschaft und der Glaubens- und Lebensfreude. „Die Schönheit des Gottesdienstes verhilft zur Freude und Tiefe des Glaubens!“ sagen die Brüder aus voller Überzeugung. „Gesang und Stille führen uns zur Anbetung oder, anders ausgedrückt, zur Begegnung mit Gott.“ In den Gottesdiensten wird auf große Gesten verzichtet. Stattdessen stehen einfache eingängige Melodien im Dienst von Liturgie und Gebet. Das ursprüngliche Ziel bleibt bis heute: "Mit Gesängen beten".

Es ergeht eine herzliche Einladung, am **29.01.2023** in die St.-Thomas-Kirche Grünhof-Tesperhude zu kommen. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Kraft schöpfen für unseren Alltag - mit Gedanken, Meditationen, Gebeten und Gesängen nach Taizé.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Taizé-Team Lauenburg





Katerfrühstück! Statt Gottesdienst?

Thomas: „Hallo Sabine, sag mal, was ist mit dem Gottesdienst am Neujahrstag um 10.00 Uhr?

Du hast in den vergangenen Jahren doch gerne den ersten Gottesdienst im neuen Jahr mit der Gemeinde gefeiert.“

Sabine: „Ja, aber noch nie am Neujahrstag und dann noch um 10.00 Uhr.....“

Thomas: „Hmmm.... 10.00 Uhr ist wirklich sehr früh, auch wenn man nicht soooo lange gefeiert hat, aber man ist doch länger auf gewesen als sonst, da kommt der Schlafrhythmus schon durcheinander.“

Sabine: „Tja, was nun?..... Hey, wie wär’s mit einem Katerfrühstück?“

Thomas: „In der Kirche??? Als Gottesdienst???“

Sabine: „Nein, um 14.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir sitzen an Tischen, es gibt Salzbrezel und saure Gurken, Kaffee und Selters. Ich bereite einen kurzen Gottesdienst vor, lese einige Texte zum Jahresanfang und Gregor spielt leise Musik dazu.“

Thomas: Prima Idee! Und über die Jahreslosung sprechen wir dann später.“

Herzliche Einladung, das neue Jahr unter den Segen unseres Gottes zu stellen:

1. Januar 2023 um 14.00 Uhr im Gemeindehaus mit Prädikantin Sabine Stürzer.



Neu gewählter Kirchengemeinderat Gottesdienst zur Amtseinführung

Unsere Kirchengemeinden werden von Ehrenamtlichen und ihrem Pastor/ihrer Pastorin geleitet. Alle 6 Jahre wird ein neues Gremium gewählt. Jetzt, am 1. Advent, ist es wieder so weit. Die Kirchengemeinderätinnen und -räte bekommen ihren Rückhalt durch Ihre Stimme. Darum – gehen Sie zum Wählen, sagen Sie ihnen, dass Sie hinter ihnen stehen! Das ist Anerkennung für die große Verantwortung, die diese Ehrenamtlichen übernehmen für Gemeindeleben, Gemeindehaushalt und Finanzen, Gottesdienste und Gebäudebestand in schwieriger Zeit – und bald auch als Kirchengemeinderat unserer fusionierten Gemeinden.

Am Sonntag, 22. Januar, wollen wir die frisch Gewählten jeweils in unseren Gottesdiensten in ihr neues Amt einführen. Das heißt, sie versprechen, ihre Aufgabe nach ihrem Gewissen und mit Gottes Hilfe wahrzunehmen und sie bekommen Gottes Segen für ihr Amt zugesprochen. Kommen Sie zu diesem Gottesdienst zahlreich. Im Anschluss gibt es jeweils einen kleinen Empfang, zu dem auch Sie herzlich eingeladen sind.

Nach der Amtseinführung kann der frisch gewählte Kirchengemeinderat dann seine erste konstituierende Sitzung durchführen.

Pastorin Christiane Klinge

Meisterhafte
Bau und Tischlerarbeiten

Mit dem Besten ist man stets zufrieden!
Innenausbau | Möbel | Treppen
Reparature | Türen | Fenster | Rollläden | Wintergärten



Meisterbetrieb | Andreas Simmat | Twiete 3 | 21526 Hohenhorn
Tel.: 04152 - 54 92 | Mail: info@tischlerei-simmat.de | www.tischlerei-simmat.de



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Von links nach rechts: Pastorin Klinge, Leni, Jaron, Gabriel, Marcin, Betty, Nina, Pastor Heisel, Evangeline, Madonna, Natalie

Wir freuen uns, dass **Evangeline Ahrens, Sophia Madonna Grätz, Natalie Jastrzembkis, Marcin Kühnapfel, Gabriel Le-Van-Quyen, Jaron Oltersdorf, Nina Pfäfflein, Leni Richter und Betty Winkel** im Oktober ihre Konfirmandenzeit begonnen haben. Seid willkommen in unseren beiden Gemeinden! Wir freuen uns, dass Ihr da seid und wünschen Euch eine gute Zeit miteinander, mit Eurem Glauben, Euren beiden Gemeinden- und mit uns!

Die KonfirmandInnen werden am 3. Advent (11.12.22) in der Christuskirche der Gemeinde vorgestellt.

GOTTESDIENST



Unsere Gottesdienste in der Christuskirche

27. November 1. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Im Anschluss AllerWeltsLaden und Kirchencafé KGR-Wahl + Namenswahl für die fusionierte Gemeinde	P. Heisel
04. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin A. Nohr
11. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der KonfirmandInnen	P. Heisel
18. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor J. Sahlke

24. Dezember	15.00 Uhr	Kinderweihnacht	P. Heisel
Heiliger Abend	17.00 Uhr	Christvesper	P. Heisel
	23.00 Uhr	Christmette	P. Heisel
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der St. Thomaskirche in Grünhof	
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	Prädikant W. Stürzer
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss	P. Heisel

01. Januar Neujahr	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Katerfrühstück	Prädikantin S. Stürzer
08. Januar 1. S. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Heisel
15. Januar 2. S. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant W. Stürzer

GOTTESDIENST

22. Januar 3. S. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates	P. Heisel
29. Januar Letzter S. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Heisel
05. Februar Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor J. Sahlke
12. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Heisel
19. Februar Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin A. Nohr
26. Februar Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Heisel



Mit dem praktischen **Notrufknopf** vom DRK schnell und unkompliziert Hilfe holen, wenn sie benötigt wird.



DRK Hausnotruf

- rund um die Uhr
- 365 Tage im Jahr
- ganz einfach per Knopfdruck

Kostenübernahme in vielen Fällen durch Pflegekassen möglich

Mit Sicherheit nicht allein.

DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.
Tel. 045 41 86 44 44 hausnotruf@drk-kv-rz.de

GOTTESDIENST



Unsere Gottesdienste in der St.-Thomaskirche

27. November 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst KGR-Wahl + Namenswahl für die fusionierte Gemeinde	Pín Klinge
04. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin J. Schapitz
11. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin B. Hellriegel
18. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor	Pín i.R. Rüder

24. Dezember Heiliger Abend	14.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Pín Klinge/Fr. Grätz
	17.00 Uhr	Christvesper	Pín Klinge
	23.00 Uhr	Christvesper	Prädikantin S. Stürzer
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pín Klinge
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche	
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin S. Stürzer

08. Januar 1. S. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pín Klinge
15. Januar 2. S. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin J. Schapitz

GOTTESDIENST

22. Januar 3. S. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates	Pín Klinge
29. Januar Letzter S. n. Epiphania	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Team
05. Februar Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pín Klinge
12. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant W. Stürzer/Bibelkreis
19. Februar Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pín Klinge
26. Februar Invokavit	18.00 Uhr	Sternstunde	Prädikantin J. Schapitz

SCHULTE

BESTATTUNGSHAUS

Bürozeiten

Mo. - Do. 9.00 - 16.30 Uhr

Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Notdienst 24 Stunden unter

04152 / 2215

VERANSTALTUNGEN

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag!



Nach längerer Corona-Pause soll der gemeinsame Adventsnachmittag von Bürgerverein Grünhof-Tesperhude und der St.-Thomas-Gemeinde endlich wieder stattfinden. Am Mittwoch, 14. Dezember, um 15 Uhr freuen wir uns auf alle, die einen gemütlichen Adventsnachmittag mit Kaffee und Stollen im Gemeindehaus Westerheese 15 verbringen möchten. Als eine besondere Überraschung kommt die Gruppe „Musica“ aus Schwarzenbek (Akkordeon, Gitarre, Flöte und Keyboard) zu Besuch, in ihrem Repertoire viele Lieder zum Mitsingen. Unsere Kita-Kinder besuchen uns, wenn es personell möglich ist. Für die Planung bitten wir um Anmeldung im Kirchenbüro unserer St.-Thomas-Gemeinde: 04152 – 2342 (oder bei Regina Reddig 04152 919782 vom Bürgerverein).

Traditionelles Geburtstagskaffee-Treffen



Die nächsten Treffen sind am 07. Dezember 2022 und am 01. März 2023, jeweils um 16.00 Uhr, in unserem Gemeinderaum. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an (Tel.: 2342).

Ihre Britta Kruse und Brigitte Horstmann

Frühstück ab 60



Einmal im Monat, normalerweise am 1. Dienstag im Monat, treffen wir uns um 9 Uhr 30 zum „Frühstück ab 60“. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an (Tel.: 04152 2342).

Ihr Frühstücksteam unter Leitung von Irene Steffens-Koch und Jutta Svensson

VERANSTALTUNGEN



Der **Senior_innenkreis Kaffee & mehr** trifft sich im Winter (bis Ende März) jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.30 Uhr im Alten Saal der Christuskirche. Wir freuen uns über neue (und natürlich auch alte) Gesichter, die bei Kaffee & mehr mit uns ins Gespräch kommen!
Herzliche Einladung!



Seniorenkreis



AllerWeltsLaden

Picknick! Was wir dann in den großen Vorderbau des Lastenfahrrades hinein legen, bestimmen Sie!

Hier die **Termine** des **Kirchencafés** und des **AllerWeltsLaden** im **Winter 2022/23**:

11. Dezember 2022 (nach dem Gottesdienst zum 3. Advent und der Vorstellung unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden),
22. Januar 2023 (nach dem Gottesdienst mit der Einführung der neuen und Verabschiedung der alten Kirchengemeinderatsmitglieder), **12. Februar 2023** und **12. März 2023**.

Sie können/Ihr könnt aber auch jederzeit **ausgewählte Produkte** des **AllerWeltsLadens** im **Gemeindebüro** zu den allgemeinen Öffnungszeiten erwerben bzw. bestellen.

Beim Marktsonntag – letzte Woche sind wir gefragt worden, ob man denn das **AllerWeltsLaden-Fahrrad „Bejak“** auch mal ausleihen könnte? Ja, das kann man... z.B. gefüllt mit einem fair-trade

Wir trinken Kaffee aus **fairem** Handel



Dafür bedankt sich die Aktion

Brot
für die Welt

KINDERARBEIT



Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Gemeinde!

Einmal im Monat laden wir, das KinderKirchenTeam, Kinder im Alter von 3-12 Jahren ein, mit uns gemeinsam Gott zu entdecken. Drei Stunden von 10:00-13:00 Uhr nehmen wir uns Zeit, zusammen Geschichten aus der Bibel zu erleben, zu spielen, zu basteln und die Kirche mal anders kennen zu lernen. Kommt doch auch mal. Wir würden uns freuen.

Nach vielen gemeinsamen Jahren hat Annika Kruse unser KiKiTeam verlassen, um sich auf ihren schulischen Abschluss zu konzentrieren. Wir danken Annika für ihr Engagement und werden sie und ihre tolle Art, mit Kindern zu arbeiten, vermissen. Liebe Annika, wir wünschen dir viel Erfolg und Gottes Segen!

Termine:

28.01.2023

18.02.2023

25.03.2023

22.04.2023

Euer KiKiTeam



Alle Jahre wieder!

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch dieses Jahr möchten wir mit euch wieder ein kleines Krippenspiel für Heiligabend einstudieren. Jedes Jahr an Heiligabend spielen wir die Geschichte von Jesus' Geburt nach. Möchtest du dabei sein? Dann komm gerne zu den unten genannten Terminen zu uns ins Gemeindehaus. Der Gottesdienst findet am 24.12.2022 um 14 Uhr statt. Wir freuen uns auf euch!

Im Namen des Vorbereitungsteams, Jenny Grätz

Termine:

26.11.2022 13:00-14:00 Uhr (im Anschluss an die Kinderkirche)

03.12.2022 10:00-12:00 Uhr

10.12.2022 10:00-11:00 Uhr

17.12.2022 10:00-12:00 Uhr

KINDERARBEIT

Bericht aus unserem Erntedankgottesdienst vom 07. 11. 2022

Die Tradition von Grünhof-Tesperhude, mit einer Sachspende Erntedank zu feiern, wurde von der Kita St. Thomas aufrechterhalten.

Da in diesem Jahr in der St.-Thomas-Gemeinde keine Versteigerung der Lebensmittelspenden stattgefunden hat, hat sich das Fachpersonal der Kindertagesstätte etwas Neues ausgedacht.

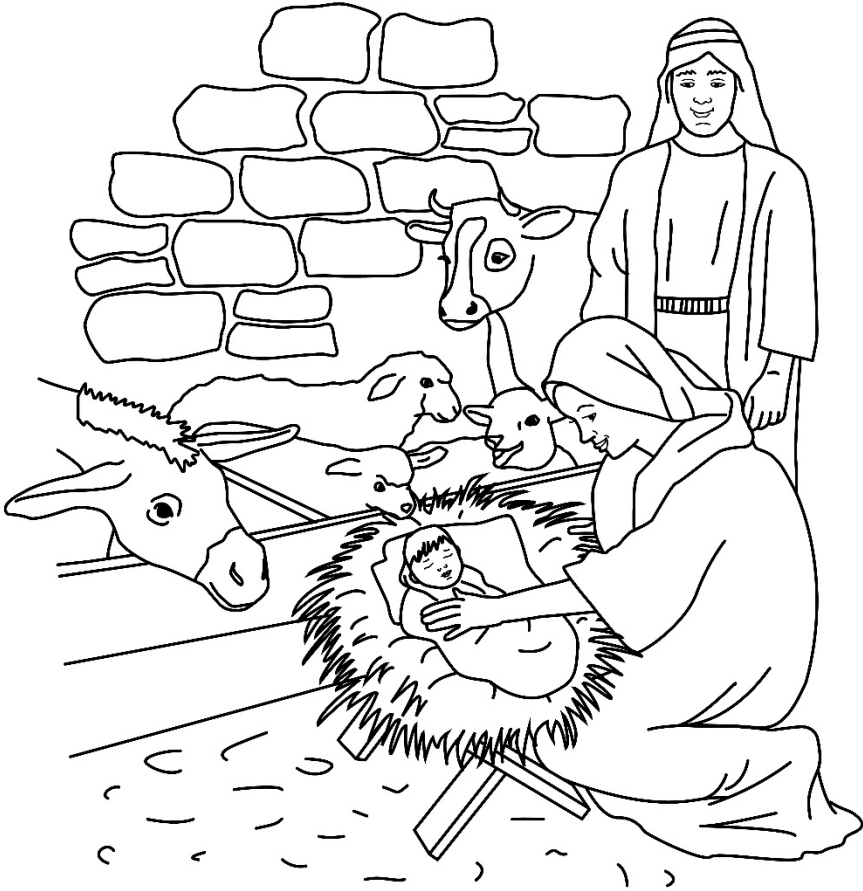
Die Kinder sollen durch die Sachspenden lernen zu teilen und den Sinn von Erntegaben zu verstehen. Deshalb haben die Eltern in diesem Jahr meist haltbare Lebensmittel gespendet, die nach dem Gottesdienst mit Frau Schapitz an einen Mitarbeiter der Geestküche (die Geesthachter Tafel) überreicht wurden.

Ein großes Dankeschön an die Eltern der Kitakinder, die diese Sachspenden möglich gemacht haben.

Marisa da Silva



Viel Freude beim Anmalen!!



INTERVIEW

Interview mit einem neuen Gemeindemitglied



Die Gemeinde St. Thomas freut sich, ein neues Gemeindemitglied begrüßen zu dürfen. Christine Behr-Völtzer (Mitglied des Kirchengemeinderats) interviewt Dörthe Le-Van-Quyen.

Christine Behr-Völtzer: Wie kam es, dass du zu uns in die Gemeinde St.Thomas gekommen bist?

Dörthe Le-Van-Quyen: Am Karfreitag 2021 war ich mit meiner Freundin zum Gottesdienst in der St.-Thomas-Kirche. Viele Kirchengemeinden, darunter auch meine, hatten sich in dieser Zeit entschlossen, trotz der Möglichkeit von Präsenzgottesdiensten weiterhin nur Online-Gottesdienste anzubieten. Der Gottesdienst in Grünhof hatte mir so gutgetan, dass ich im Anschluss regelmäßig kam und so die Pastorin, Prädikanten und Prädikantinnen kennen lernte. Schließlich entschloss ich mich, mich mit meinem jüngsten Sohn in diese Gemeinde umgemeinden zu lassen.



Christine Behr-Völtzer: Was ist so schön in unserer Gemeinde?

Dörthe Le-Van-Quyen: Mir gefallen die freundlichen Beziehungen

INTERVIEW

zwischen den Gemeindemitgliedern. Es ist, als komme man in eine Familie, die auch in schwierigen Zeiten füreinander da ist. Das hat mich so angesprochen, dass ich gern in dieser Kirche mitarbeiten wollte. Neben Küster- und Lektoren-Aufgaben bin ich im Chor engagiert. Hier konnte und wollte ich nach dem Lockdown endlich wieder singen.

Christine Behr-Völtzer: Gesang ist dir sehr wichtig, das haben wir schon gemerkt, weil du ja nicht nur im Chor, sondern auch bei uns und in den umliegenden Gemeinden bereits im Duett und auch allein gesungen hast. Woher kommt deine Liebe zum Singen?

Dörthe Le-Van-Quyen: Ich habe schon als Kind sehr gern gesungen: von der Empore unserer Kappelner Kirche zu Weihnachten „Vom Himmel hoch, da komm ich her“; danach habe ich in anderen Chören gesungen: während meines Studiums im Chor der Universität in Kiel und dann, nach unserem Umzug nach Geesthacht, in der Kantorei der St.-Salvatoris-Kirche. Neben der Familie mit Mann und drei Kindern und meinem Beruf – ich bin Lehrerin – waren allerdings längere Zeit weitere Aktivitäten nicht möglich. Vor sieben Jahren ging mein lang gehegter Wunsch in Erfüllung und ich ließ meine Stimme bei Frau Marlies Körner in Bergedorf ausbilden.

Christine Behr-Völtzer: Viele von uns haben dich bereits in unserer Kirche singen hören. Die Duett-Auftritte mit Frau Steffen und nun auch die Soloauftritte bereichern unsere Gottesdienste. Was bedeutet Singen für dich?

Dörthe Le-Van-Quyen: Für mich ist das Singen wie eine Sprache, die Menschen aus verschiedenen Lebenswelten verbinden kann und zur Verständigung beiträgt. Das Singen im Chor stärkt das Gemeinschaftsgefühl und ist auch nur in bedingungsloser Gemeinschaft möglich. Es macht besondere Freude, wenn wir gemeinsam angestrebte Ziele erreichen. Dafür ist gerade der kleine St.-Thomas-Chor ideal, da hier jede Stimme zählt und jeder gleichzeitig von den anderen Chormitgliedern getragen wird.

INTERVIEW

Christine Behr-Völtzer: Der St.-Thomas-Chor wird von Herrn Eugen Glaser-Riegler und Herrn Hans-Martin Bauschke geleitet. Man trifft sich jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Kirche. Einmal im Monat findet nach der Chorprobe ein gemütliches Beisammensein statt. Das gefällt dir besonders, oder?

Dörthe Le-Van-Quyen: Ja, von Anfang an. Es ist eine Möglichkeit, über das Singen hinaus mehr voneinander zu erfahren. Und ich fand es damals toll, wie freundlich ich bei dieser Gelegenheit von den Chormitgliedern aufgenommen wurde. Und nicht nur ich: Mit mir kamen andere Chorsänger und Chorsängerinnen, denen es im St.-Thomas-Chor gut gefällt.

Christine Behr-Völtzer: Das Highlight des Chores war in diesem Herbst das Landeserntedankfest am 2. Oktober in Lüttau.

Dörthe Le-Van-Quyen: Das stimmt. Obwohl wir vorher bereits viel im Gottesdienst gesungen hatten, war das doch etwas Besonderes. Der Chor sang u.a. das Lied „Schau auf die Welt“ von John Rutter. Mit einer vollbesetzten Kirche und mit Übertragungsleinwänden außerhalb der Kirche, mit Frau Bischöfin Fehrs, Herrn Probst Graffam, dem Landespastor Herr Nass, Frau Pastorin Lemkcke-Oberem und Pastoren:innen der Nachbargemeinden, dem Landwirtschaftsminister Schwarz, dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Bauernverbandes, dem Kinderchor aus Lüttau, der örtlichen Feuerwehr und einem Fernsehteam von NDR war dieses Erntedankfest ein großes Ereignis... Und unser Chor hat sich trotz des Lampenfiebers sehr gut präsentiert.

Christine Behr-Völtzer und Dörthe Le-Van-Quyen: Wenn Sie auch Lust haben mitzusingen, kommen Sie am Donnerstag um 19.00 Uhr zur Chorprobe in unsere Kirche in Grünhof-Tesperhude. Wir freuen uns auf Sie!

VORANKÜNDIGUNG

men @ bike



Pfingstsonntag,
den 28.Mai
bis Sonntag,
den 04.Juni 2023

Acht Tage mit dem Fahrrad entlang der Westküste Schwedens bis nach Büchen!

Bei einem **ersten Infotreffen am Donnerstag, den 15. Dezember 2022 um 19:00 Uhr** in der St. Georg-Kirche, Kirchenstraße in Büchen gibt es nähere Informationen.



Inh. Raimo Beerbaum
Frohauer Straße 7
21502 Geesthacht
Tel: 04152-2125



Unser Angebot

Spielgruppen für Eltern und Kleinkinder, nach Absprache

Zwergengruppe für Kinder von 2 ½ - 4 Jahren
montags / mittwochs / freitags 09.00 - 12.00 Uhr

Britta Küsel

Bibelkreis montags 19.30 Uhr

Handarbeitskreis montags 14.30 - 16.30 Uhr

Senioren-Gymnastik

montags 09.00 - 10.00 Uhr für Damen
dienstags 10.00 – 11.00 Uhr für Damen und Herren
dienstags 11.00 – 12.00 Uhr für Damen

Sonja Aurin
Gaby Kutzner-Miss
Gaby Kutzner-Miss

Kantorei dienstags 20.00 - 21.30 Uhr

Gregor Bator

Kreativgruppe donnerstags 14.30 – 17.00 Uhr

Margret Jirasek

Kreis der Älteren

mittwochs 14.00 - 15.30 Uhr

P. Thomas A. Heisel

Geburtstags- und Besuchskreis

am letzten Freitag im Monat 10.00 – 11.00 Uhr

P. Thomas A. Heisel

Unsere Angebote sind **offen für alle Interessierten**. Wir freuen uns über rege Teilnahme in sämtlichen Gruppen und Kreisen. Haben Sie vielleicht weitere Vorschläge, wie wir unsere Angebotspalette in der Christus-Kirchengemeinde erweitern und noch vielfältiger gestalten könnten? Auf Ihre Ideen und Anregungen sind wir gespannt!



Wir sind für Sie da

<p>Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Thomas, Grünhof-Tesperhude</p> <p>Westerheese 15, 21502 Geesthacht</p>	<p>www.thomaskirche-geesthacht.de</p>
<p>Pastorin Christiane Klinge</p> <p>Vorsitzende Kirchengemeinderat</p>	<p>Tel. 04152 – 8863070</p> <p>pfarramt@thomaskirche-geesthacht.de</p>
<p>Kirchenbüro</p> <p>Frau Katrin Droste und Frau Ilka Flatz</p>	<p>Tel. 04152 – 2342</p> <p>kirchenbuero@thomaskirche-geesthacht.de</p> <p>Öffnungszeiten Di, Mi, 10 – 12 Uhr Do, 17 – 19 Uhr oder nach Vereinbarung</p>
<p>St.-Thomas-Kindertagesstätte</p> <p>Otto-Hahn-Straße 12</p> <p>Leitung (stellv.) Frau Marisa Da Silva</p>	<p>Tel. 04152 – 2344</p> <p>Fax 04152 – 847925</p> <p>kita@thomaskirche-geesthacht.de</p>

Bankverbindung IBAN DE 61 2305 2750 0003 3001 10

Wir freuen uns über Ihre Spende. Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden!



Wir sind für Sie da

Gemeindebüro Reinhild von Fintel-Tödter Neuer Krug 4	Tel.: 2451/Fax: 83 62 04 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr.: 10.00-12.00 Uhr u. Do.-Nachmittag: 14.00-17.00 Uhr christuskirche-dueneberg@t-online.de
Pastor Thomas A. Heisel Neuer Krug 4	Tel.: 843317 retnothomas-heisel@gmx.de
Kindertagesstätte „Arche Noah“ Mareike Wiedenhöft Klaus-Groth-Weg 1	Tel.: 3939/Fax: 805 999 kita@arche-noah-geesthacht.de
DonaTempi, Ambulanter Hospizdienst Geesthacht e.V. Sigrun Spikofsky, Neuer Krug 4	Tel.: 83 69 02/Fax: 83 69 02 kontakt@donatempi.de
Schuldnerberatung Neuer Krug 4	Tel.: 7 29 77/Fax: 4375 www.diakonie-rz.de

Wir freuen uns, wenn Sie die vielfältige Arbeit unserer Christuskirche über folgenden Weg finanziell unterstützen mögen:

Bankverbindung: Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg (KG Düneberg)

Kreissparkasse Ratzeburg

IBAN DE66 2305 2750 0086 0482 95

Spendenbescheinigungen stellen wir auf Wunsch gerne aus!

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastor T. Heisel / Pastorin C.

Klinge/ C. Behr-Völtzer / R. Staudte/ R. v. Fintel-Tödter

Sie finden uns auch im Internet unter:

www.christuskirche-dueneberg.de

AUF EINEN BLICK

Weihnachtsgottesdienste



24. Dezember Heiliger Abend	14.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Pín Klinge/Fr. Grätz
	17.00 Uhr	Christvesper	Pín Klinge
	23.00 Uhr	Christvesper	Prädikantin S. Stürzer
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pín Klinge
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche	
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin S. Stürzer



24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Uhr	Kinderweihnacht	P. Heisel
	17.00 Uhr	Christvesper	P. Heisel
	23.00 Uhr	Christmette	P. Heisel
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der St. Thomaskirche in Grünhof	
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	Prädikant W. Stürzer
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss	P. Heisel